

Antrag der Fraktion der CDU

Bremens Altstadt auch abends ins beste Licht rücken

Bremens Innenstadt und seine Kulturdenkmale sind schön! Die Altstadt und die Weltkulturerbe-Stätte begeistern nicht nur die Bremerinnen und Bremer, sondern locken jedes Jahr auch zig Tausende Touristen in die Stadt. Unsere kulturellen Wahrzeichen fungieren somit als Leuchttürme, deren Strahlkraft weit über die Landesgrenzen hinausreicht und das Image unserer Stadt positiv prägen.

Entsprechend wichtig ist – trotz des hohen immateriellen Eigenwerts – die bestmögliche Präsentation unserer Kulturlandschaft, um bei Einheimischen wie Besuchern einen nachhaltig guten Eindruck zu hinterlassen und Lust auf viele weitere Kulturerlebnisse zu schaffen. Faktisch jedoch bleiben viele Potentiale im Dunkeln. Denn während Städte wie Dresden Kultur-Highlights mit aufwendigen Lichtinstallationen groß in Szene setzen, sieht es in der Hansestadt ab Dämmerungsbeginn düster aus. Außerhalb regulärer Straßenbeleuchtung und einzelner Strahler am Rathaus, präsentiert sich vor allem der Marktplatz in den Abendstunden leider nicht von seiner schönsten Seite. Welchen Mehrwert eine ansprechende Beleuchtung kulturhistorischer Bauwerke hat, beweist aber Jahr für Jahr das Musikfest Bremen, wenn zum Auftakt des Festivals für klassische Musik der komplette Marktplatz hell erstrahlt.

Die Bremische Bürgerschaft (Stadt) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Stadt) fordert den Senat auf,

1. binnen drei Monate nach Beschlussfassung ein mit dem Landesdenkmalpfleger abgestimmtes Konzept für die Installation einer repräsentativen Beleuchtung von herausragenden und tourismusrelevanten Kulturdenkmälern und herausragender Architektur im Bereich Liebfrauenkirchhof, Domshof, Marktplatz, Grasmarkt und Domsheide vorzulegen,
2. bei Planung und Konzeption in Bezug auf Technik und Nutzungsdauer auf einen energie- und umweltschonenden Einsatz der LED-Technik abzu zielen,
3. als Finanzierungsgrundlage dieses Lichtkonzeptes primär Einnahmen aus der Tourismusabgabe („City-tax“) zu prüfen und private Gebäudeeigentümer mit einzubeziehen.

Class Rohmeyer, Dr. Thomas vom Bruch, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU